Object:	Pilgerzeichen aus Maastricht (Niederlande)
Museum:	Dominikanerkloster Prenzlau Uckerwiek 813 17291 Prenzlau 03984/752241
Collection:	Sammlung Kloster Seehausen
Inventory number:	IV 5604

Description

Das Maastrichter Pilgerzeichen ist das älteste und einzige aus der Seehausener Sammlung, welches als Flachguss hergestellt wurde. Die hochrechteckige Form wird durch einen rundbogigen Segmentgiebel abgeschlossen, dessen linke Seite beschädigt ist. Von ursprünglich vier Befestigungsösen sind noch drei vorhanden. Im Bildfeld, welches von einer einfachen Leiste umrandet wird, steht Bischof Servatius in Frontalansicht. Seine Pontifikalkleidung mit Mitra und Kasel ist stark stilisierend dargestellt. Die Kleidung wird durch Strichelborten angedeutet. Links hält er einen Krummstab, rechts einen großen Schlüssel. Am Fuß und um den Kopf befinden sich Bohrungen. Die rautenförmige Schraffur auf der Rückseite des Zeichens ist typisch für frühe Flachgüsse.
Vom Klostergelände stammen insgesamt ca. 60 Pilgerzeichen/-fragmente. Bis auf das Maastrichter Zeichen, das in das späte 13. oder 14. Jahrhundert datiert, wurden alle im 15. bis frühen 16. Jahrhundert im Gittergussverfahren hergestellt. Die Pilgerzeichen aus dem Besitz der Nonnen dienten den Bedürfnissen der privaten Frömmigkeit. Außerdem dürften sie bezeugen, dass das Kloster Pilger beherbergte.

Basic data

Material/Technique:	Blei-Zinn-Legierung/ Flachguss
Measurements:	H 3,4 cm, B (ohne Öse) 2,9 cm

Events

Created	When	13.-14. century
	Who	
	Where	
Found	When	1980s

	Who	
	Where	Oberuckersee
Was used	When	
	Who	
	Where	Zisterzienserinnenkloster Marienwerder (Oberuckersee)

Keywords

- Devotional article
- Pilgrim
- Religion

Literature

- H. Kühne/C. Brumme (2007): Der Pilgerzeichenfund am Kloster und sein historischer Kontext. Mit einem Katalog des Seehausener Fundes. In: D. Schumann (Hrsg.), Sachkultur und religiöse Praxis. Studien zur Geschichte, Kunst und Kultur der Zisterzienser 8. Berlin